

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0249/14</b>	<b>Datum</b> 27.06.2014
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	08.07.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2013 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 8.132.876,44 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 169.178,37 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 169.178,37 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 72.300,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 96.878,37 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
------------------------------	-------------------------------	------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift Herr Zimmermann
-----------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2014
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2013 erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -169.178,37 EUR (Vorjahr: -186,1 Tsd. EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft**

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2013 im Vergleich zum Vorjahr****1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Aus der Verpachtung des Flugplatzes wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 38,6 Tsd. EUR erzielt. Dies betrifft im Wesentlichen eine Pachtanzahlung in Höhe von 0,6 Tsd. EUR für das Jahr 2012 sowie Abschlagszahlungen für 2013 in Höhe von 38,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 38,0 Tsd. EUR). Des Weiteren werden in den Umsatzerlösen Einnahmen aus Ackerpacht in Höhe von 9,5 Tsd. EUR ausgewiesen.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 171,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 105,2 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung in Höhe von 39,6 Tsd. EUR, Erträge aus Sachanlageverkäufen in Höhe von 32,6 Tsd. EUR, Erträge aus weiterberechneten Aufwendungen in Höhe von 10,8 Tsd. EUR sowie Erträge aus der Auflösung der passivierten Erschließungskosten in Höhe von 78,0 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus einer außerplanmäßigen Auflösung der passivierten Erschließungskosten in Höhe von 67,4 Tsd. EUR aufgrund der Veräußerung des entsprechenden Grundstückes.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 115,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 113,9 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (163,3 Tsd. EUR) auf 211,9 Tsd. EUR und enthalten im Berichtsjahr außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 57,3 Tsd. EUR. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen im Wesentlichen aktivierte Planungskosten für das Projekt Polizeihubschrauberstaffel, das durch die FMB umgesetzt wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 72,1 Tsd. EUR auf 61,3 Tsd. EUR. Hier gab es Verschiebungen in mehreren Einzelpositionen. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit den im Vorjahr wertmäßig höher durchgeführten Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen (14,0 Tsd. EUR). Zu den weiteren wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 14,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 14,5 Tsd. EUR) sowie Kfz-Aufwendungen in Höhe von 12,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 12,1 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 0,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,7 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,9 Tsd. EUR umfasst Kfz-Steuer und Grundsteuer.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 169,2 Tsd. EUR (Vorjahr: -186,1 Tsd. EUR) ab.

## **2. Bilanz**

### **Aktiva**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 0,9 Tsd. EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Hier gab es im Berichtsjahr einen Zugang für EDV-Software. Des Weiteren wird hier der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abgeschriebenene Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2013	8.202,9 Tsd. EUR
Zugänge	+25,1 Tsd. EUR
Abgänge	-144,6 Tsd. EUR
Zuschüsse	-13,3 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-211,4 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2012	7.858,7 Tsd. EUR

Bei den Zugängen des Sachanlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um eine in Zusammenarbeit mit der FMB errichtete stationäre Betankungsanlage für MOGAS in Höhe von 23,4 Tsd. EUR, die in Höhe von 11,7 Tsd. EUR vom Land Sachsen-Anhalt bezuschusst wurde. Des Weiteren wird in Höhe von 1,6 Tsd. EUR ein Zugang in der Position andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung für EDV-Hardware (Festplatte für Datensicherung) ausgewiesen, der von der Landeshauptstadt Magdeburg bezuschusst wurde. Die Abgänge betreffen das Grundstück Otto-Lilienthal-Str. 7 in Höhe des Buchwertes von 144,6 Tsd. EUR, das im Berichtsjahr verkauft wurde. Hier wurde ein Buchgewinn in Höhe von 32,6 Tsd. EUR erzielt. Die Abschreibungen beinhalten Sonderabschreibungen auf die Planungskosten für die Errichtung des Gebäudes für die Polizeihubschrauberstaffel in Höhe von 49,6 Tsd. EUR, da das Projekt von der FMB umgesetzt wurde.

In der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen in Höhe von 22,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 26,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Prüfung waren diese Forderungen ausgeglichen.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände verringerte sich im Geschäftsjahr auf 13,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 22,3 Tsd. EUR). Unter dieser Position werden Forderungen aus der Agenturabrechnung mit der Shell AG für den Verkauf von Flugzeugbetriebsstoffen (4,7 Tsd. EUR) und Forderungen aus Umsatzsteuer (6,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2013 in Höhe von 237,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 58,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus dem Geldzufluss des getätigten Grundstückverkaufs.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,4 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr von 8.311,8 Tsd. EUR auf 8.132,9 Tsd. EUR.

## Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2013 7.834,8 Tsd. EUR

Das *Gezeichnete Kapital* der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Die *Kapitalrücklage* verringerte sich gegenüber dem Vorjahr und wird in Höhe von 181,2 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Verringerung resultiert aus der Entnahme zum anteiligen Verlustausgleich des Vorjahres.

Im Berichtsjahr erfolgt der Ausweis eines *Jahresfehlbetrages* in Höhe von 169,2 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2013	64.300,00 EUR
abzüglich	
verrechneter Betriebskostenzuschuss 2012	-64.300,00 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2013	<u>72.300,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2013	<u>72.300,00 EUR</u> =====

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich von 7,3 Tsd. EUR im Vorjahr auf 11,1 Tsd. EUR im Berichtsjahr und betreffen im Berichtsjahr ausschließlich die Rückstellungen für Jahresabschluss- und für Prüfungskosten (7,4 Tsd. EUR) und für Instandhaltung und Investitionen gemäß der Verpflichtung des Pachtvertrages (3,7 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum Stichtag von 14,9 Tsd. EUR im Vorjahr auf 7,8 Tsd. EUR im Berichtsjahr.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 206,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 284,9 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden. Im Berichtsjahr erfolgte hier aufgrund der Veräußerung eines Grundstückes eine außerplanmäßige Auflösung in Höhe von 67,4 Tsd. EUR.

### **3. Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2013 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 25.06.2014 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 8.132.876,44 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 169.178,37 EUR festzustellen,
- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 169.178,37 EUR mit den von der Stadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen von 72.300,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag von 96.878,37 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Bezüglich der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Folgejahres wurde in der Aufsichtsratssitzung am 25.06.2014 noch keine Beschlussempfehlung gegeben.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2013 der FMG vom 25.06.2014 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

#### Anlagen

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR-Beschluss 25.06.2014